

Souveräner Sieg an der Schweizer Grenze

44:31 Erfolg der KTV über den Aufsteiger MHTG

(chi) Einen souveränen 44:31 Erfolg brachten die Turner der KTV Ries von ihrer über 800 km langen Auswärtsfahrt zurück ins Ries. An der Schweizer Grenze in Lörrach erturnten sich die Schützlinge von Jürgen Wundel und Wolfgang Eichmeier ihren zweiten Saisonsieg gegen den Aufsteiger Markgräfler Hochrhein Turngau. Garant dafür war zum einen eine tolle Mannschaftsleistung und zum anderen ein abermals starker Schweizer Gastturner Mark Ramseier, der mit 18 Score Punkten zum dritten Mal in Folge bester Akteur war, sowie ein bärenstarker Christof Walter, der im Sechskampf auf insgesamt 15 Punkte kam.

Am Boden gab es trotz der fünfeinhalb Stunden dauernden Autofahrt einen guten Start in den Wettkampf fürs KTV Team. Kapitän Claudius Hingst konnte einen Patzer seines Kontrahenten zur 3:0 Führung nutzen und Christof Walter, der erstmals in dieser Saison ans Startgerät ging, sorgte mit vier weiteren Zählern schnell für klare Verhältnisse. Mark Ramseier gewann knapp mit einem Zähler gegen den sprungstarken Franzosen Tahraoui Zakaria während der Gastgeber Thomas Radlers Missgeschick beim Spitzwinkelstütz zu den ersten drei Punkten nutzte. Am Pferd startete Tobias Bauer sehr unsicher was dem MHTG einen Vierer einbrachte. Diesen glich Christof Walter postwendend mit einer bärenstarken Übung aus und Mark Ramseier gewann sein Duell mit zwei Punkten. Einen wichtigen Dreier gegen den Schweizer Roland Häuptli konnte Claudius Hingst einfahren, der von der total misslungenen Übung des Gastgebers profitierte und sein Team zweistellig in Front brachte. Dies sorgte für Ruhe im Team der KTV, das an den Ringen nahtlos an die starken Leistungen der ersten beiden Geräte anknüpfte und durch Mark Ramseier, welcher Jugendnationalturner Christian Auer einen Dreier abnahm, die ersten Punkte holte. Unverständlicherweise unterlag Roland Hagner trotz der besten Saisonübung knapp in seinem Duell. Christof Walter und Alexander Mugrauer gewannen fünf weitere Punkte und machten den 8:2 Geräteerfolg an den Ringen perfekt, der einen komfortablen 15 Punkte Vorsprung zur Pause sicherstellte.

Mit 4:7 ging zwar der Sprung knapp verloren, doch die Rieser kamen wie in den letzten Begegnungen abermals gut übers Problemgerät. Hier war es einmal mehr der Schweizer Mark Ramseier, der mit seinem Überschlag-Doppelsalto die Tageshöchstnote von 15,30 erzielte. Christof Walter, Thomas Radler und Alexander Mugrauer unterlagen trotz niedrigeren Ausgangswerten jeweils nur knapp. Die Vorentscheidung fiel am Barren, wo die KTV zwar mit 6:7 den Kürzeren zog aber einen zwölf Punkte Vorsprung an das Königsgerät Reck mitnahm. Mark Ramseier und Thomas Radler gewannen einen Dreier mit spitzenmäßigem Turnen auf den beiden Holmen. Christof Walter und Alexander

Mugrauer legten danach zwar tadellos vor, doch die Turner des Gastgebers konnten die Rieser mit schönen Übungen in Schach halten. Eine Schrecksekunde musste das Team noch am Reck überstehen, denn Thomas Radler blieb nach einem Sturz vom Gerät zunächst mit Schmerzen liegen konnte seine Kür dann aber fortsetzen, so dass er nur mit einem Vierer und nicht mit den maximal möglichen zehn Punkten seinem Gegenüber unterlag. Christof Walter glich das Missgeschick seines Teamkollegen gegen den Franzosen Zakaria postwendend aus, so dass Mark Ramseier als letzter Turner des Tages den Sieg für die KTV nach Hause turnen konnte, nachdem zuvor Claudius Hingst trotz guter Reckübung gegen Juniorennationalturner Christian Auer keine Chance hatte. Mit zwei Siegen bei einer Niederlage und einem hervorragenden Geräteergebnis befindet sich die KTV nun trotz aller Verletzungen bereits im sicheren Mittelfeld und kann die zweite Saisonhälfte mit den Vergleichen gegen Buttenwiesen und Wetzgau beruhigt angehen.

Am Rande notiert:

Sehr abenteuerlich war die 400 km lange Rückfahrt, die die Rieser aufgrund der Vollsperrung der A5 wegen Brückenabrissarbeiten mitten durch den Schwarzwald führte und eine Reisezeit von fast sechs Stunden bedeutete.

Äußerst hart war diesmal das Kampfgericht bei den Abzügen – trotz eines deutlich besseren Wettkampfs turnten die Nördlinger fast 15 Punkte weniger als in der Vorwoche und auch der Schweizer Nationalturner Mark Ramseier kam bei gleicher Leistung im Sechskampf gerade einmal auf 79 Punkte.

Die besten Wertungen in der Begegnung mit dem Markgräfler Hochrhein Turngau an den einzelnen Geräten erzielten: Boden – Mark Ramseier (13,45), Seitpferd - Mark Ramseier (11,80), Ringe - Mark Ramseier (13,20), Sprung - Mark Ramseier (15,30), Barren – Christian Auer (13,15), Reck – Christian Auer (12,90).

Topscorer des Tages Mark Ramseier (18 Punkte), Christof Walter (15 Punkte), Christian Auer (13 Punkte).